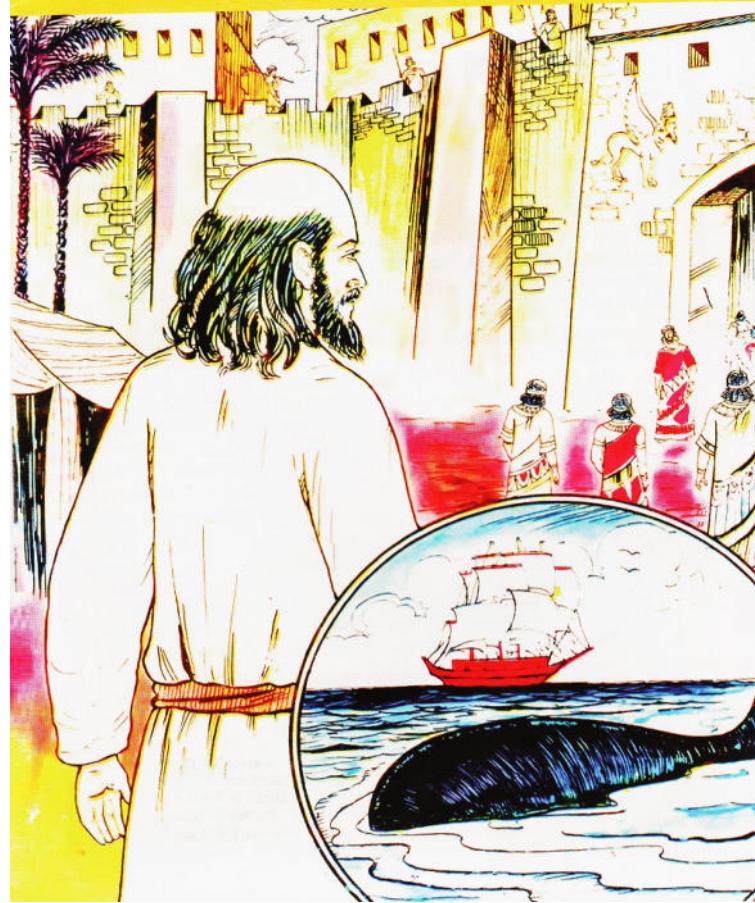


JONA



JONA

Das Buch Jona, auf dem die vorliegende Geschichte basiert, gehört zu den "Zwölf kleinen Propheten". Obwohl Jona zu den Propheten gezählt wird, unterscheidet es sich in Stil und Inhalt von den anderen. Während die prophetischen Bücher hauptsächlich die Lehren der Propheten aufzeichnen, ist Jona größtenteils eine Erzählung. Die anderen prophetischen Bücher berichten nur selten von Wundern, wohingegen im Buch Jona in weniger als vierzig

Versen nicht weniger als zehn Wunder geschildert werden. Es scheint, als ob der Autor hier übertreibt, um einen bestimmten Punkt zu verdeutlichen.

Jona, der Held der Geschichte, war ein Prophet, der im 8. Jahrhundert v. Chr. in Israel zur Zeit Jerobeams II. lebte. Der heilige Autor nutzte diese historische Gestalt, um die Botschaft von Gottes Liebe allen Völkern zu verkünden. Gott beauftragte Jona, nach Ninive, der Hauptstadt Assyriens, zu gehen und die Einwohner zur

Umkehr aufzurufen. Doch Jona floh in die entgegengesetzte Richtung. Gott erlaubte Jona jedoch nicht, vor seiner Mission zu fliehen und auch nicht, dass die Einwohner Ninives in ihren Sünden zugrunde gingen.

Die Geschichte, reich an wundersamen Begebenheiten, will zeigen, dass Gott der Herr des Universums ist. Meer und Sturm gehorchen ihm. Auf sein Geheiß verschlingt der Wal Jona und spuckt ihn am dritten Tag an den Strand von

Ninive. Pflanzen und Tiere führen seine Befehle unverzüglich aus.

Der allmächtige Gott ist voller Mitgefühl und Liebe zu allen. Selbst die Androhung schwerster Strafen dient der Bekehrung der Sünder. Das Volk Israel wurde auserwählt, diese universelle Liebe Gottes zu verkünden. Trotz der Weigerung, diese Mission zu erfüllen, wird Gott es zum Werkzeug des Heils für alle machen. Diese Wahrheit wird deutlich in der Geschichte des Propheten, der vor Gott zu fliehen versuchte,

aber schließlich gezwungen war, in Ninive zu predigen. Die Bekehrung der Sünder ist Gottes Werk; doch jemand muss Gottes Ruf verkünden. Jona wurde zu diesem Zweck auserwählt.

Die Tatsache, von Gott erwählt zu sein, gibt keinen Grund für Stolz. Die Erwählung verpflichtet die Auserwählten, und sie werden nach ihrer Treue gerichtet werden. Das nachexilische Israel war sehr stolz auf seine Erwählung und behandelte die Heiden mit Verachtung. Die Geschichte von Jona erinnert sie

an ihre Verantwortung, „Licht für die Heiden“ zu sein, und lehrt sie, dass die sogenannten Heiden von Gott ebenso geliebt werden und oft besser sind als die Israeliten.

Gott gibt sogar Jona die Chance zur Umkehr. Die Geschichte sagt nicht, ob er umkehrte und sich Gott zuwandte, indem er Seine Liebe zu allen Völkern annahm. Das Volk Israel und alle, die die Geschichte lesen, müssen diese Entscheidung selbst treffen. So ist „Jona“ ein Gleichnis, das zur Umkehr aufruft. In diesem Sinne bezog sich Jesus

auf Jona. Er rief seine Zuhörer zur Umkehr auf, so wie die Einwohner von Ninive nach der Predigt von Jona Buße taten. Dass Jona drei Tage im Bauch des Fisches blieb, bevor er an den Strand von Ninive gelangte, deutet Jesus als Symbol für seinen Aufenthalt im Grab vor seiner Auferstehung am dritten Tag.

Bible Comics – 22

Jona

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Devassy

In der zweiten Hälfte des fünften Jahrhunderts v. Chr., als Artaxerxes über Persien herrschte, kam mit königlicher Erlaubnis ein jüdischer Schreiber namens Ezra mit einer Gruppe von Exilanten nach Israel. Die Priester und das Volk bereiteten ihnen einen herzlichen Empfang.



Dieses Gold und Silber
sind Geschenke des Königs
zur Verschönerung des
Tempels.

Lob und Ehre sei Gott, der
den König dazu inspiriert
hat, uns so gütig zu sein.



Der Herr, unser Gott,
hat uns die Rückkehr aus
dem Exil ermöglicht. Wir
bringen dieses Opfer dar
zum Dank an den Herrn,
der uns zurückgeführt
hat.



Der König hat versprochen, dass ihr, die Herrscher, uns alles Notwendige zur Verschönerung des Tempels zur Verfügung stellen werdet. Hier ist der Befehl.

Einige Älteste von
Jerusalem zu Esra.

Meister, das Volk
vergisst den Herrn.

!?

Diejenigen, die aus
Babylon zurückkehrten,
brachten die Götzenbilder
mit.

Sie verehren die
Götzen zu Hause.

Viele haben sich
Frauen aus
Babylon
genommen.



Was? Israeliten heiraten
heidnische Frauen?



Die hier blieben
heirateten
kanaanäische Frauen.

Unser Glaube und
unsere Traditionen
zerfallen.



Die Existenz
Israels steht auf
dem Spiel.

Unsere Kinder werden
die Gebräuche der
Nichtjuden
kennenlernen.



Herr, lass das nicht
geschehen.

!??

Am nächsten Tag wurde in ganz Judäa eine Proklamation verlesen.

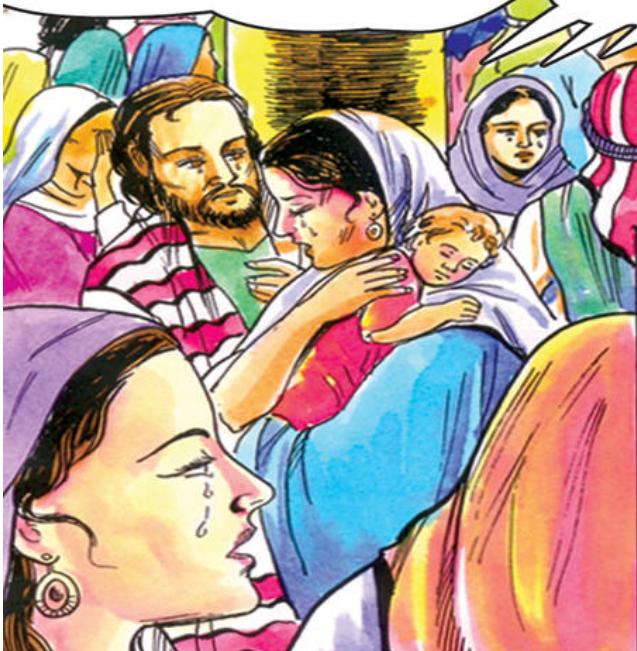


Alle Rückkehrer aus dem Exil müssen sich am dritten Tag ab heute in Jerusalem versammeln. Wer der Versammlung fernbleibt, dem werden seine Besitztümer abgenommen und er wird aus der Gemeinschaft ausgeschlossen.

Die Versammlung in Jerusalem.

Brüder und Schwestern,
ihr habt schwer gesündigt.

Alle, die eine heidnische
Frau geheiratet haben,
müssen sich von ihr und
ihren Kindern lossagen.



Was sagst du da?
Unmöglich!

Euer
Kontakt mit
den
verfluchten
Heiden, der
ruiniert
dieses Land.

Israel ist das
auserwählte Volk des
Herrn. Die Ehe mit
Nichtjuden ist eine
schwere Sünde.





Aber das sind meine Frau und meine Kinder. Können sie nicht Israeliten werden?

Unmöglich! Nur die Nachkommen Abrahams können zum auserwählten Volk gehören. Die Nichtjuden haben daran keinen Anteil.



Die Liste derer, die heidnische Frauen geheiratet haben, wird in einem Monat fertig sein. Die Priester und Schriftgelehrten werden dafür sorgen, dass die Arbeit erledigt wird. Danach werden strenge Maßnahmen ergriffen.

Egal was passiert,
ich werde dich nicht
im Stich lassen!

Nehemia, der mit der Genehmigung aus Persien gekommen war, beschleunigte die religiöse Reform. Einige protestierten gegen die grausamen und unmenschlichen Maßnahmen. Die Jünger einiger der alten Propheten führten den Protest an.

So entstanden Widerstandsgruppen.



Wie grausam! So viele unschuldige Frauen und Kinder werden auf die Straße geworfen.

Nur weil sie die Macht haben, glauben sie, dass sie alles tun können.

Ihre Begeisterung für das Recht kennt keine Grenzen.



Wenn das, was sie sagen, der Wahrheit entspricht, gibt es dann noch Hoffnung für die Heiden?

Gehört
Jahwe nur zu
Israel? Ist er
nicht der
Gott aller?

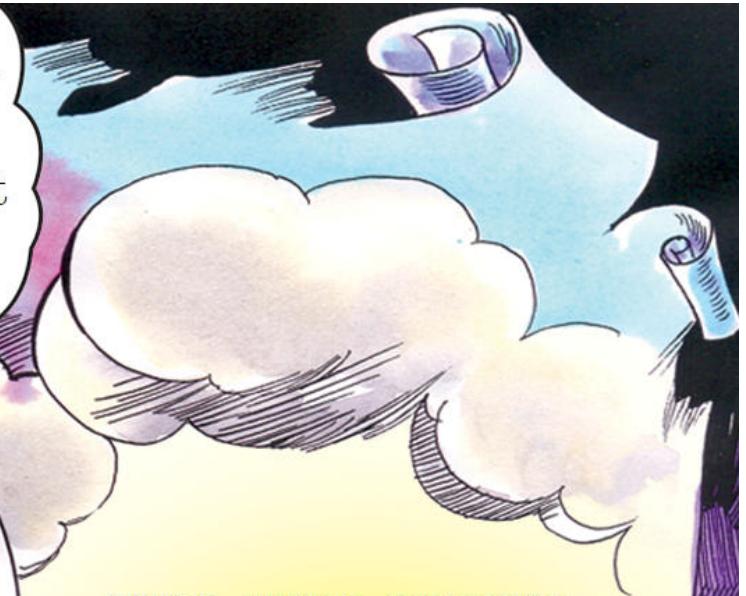
Wenn dem so ist, muss
er alle retten.



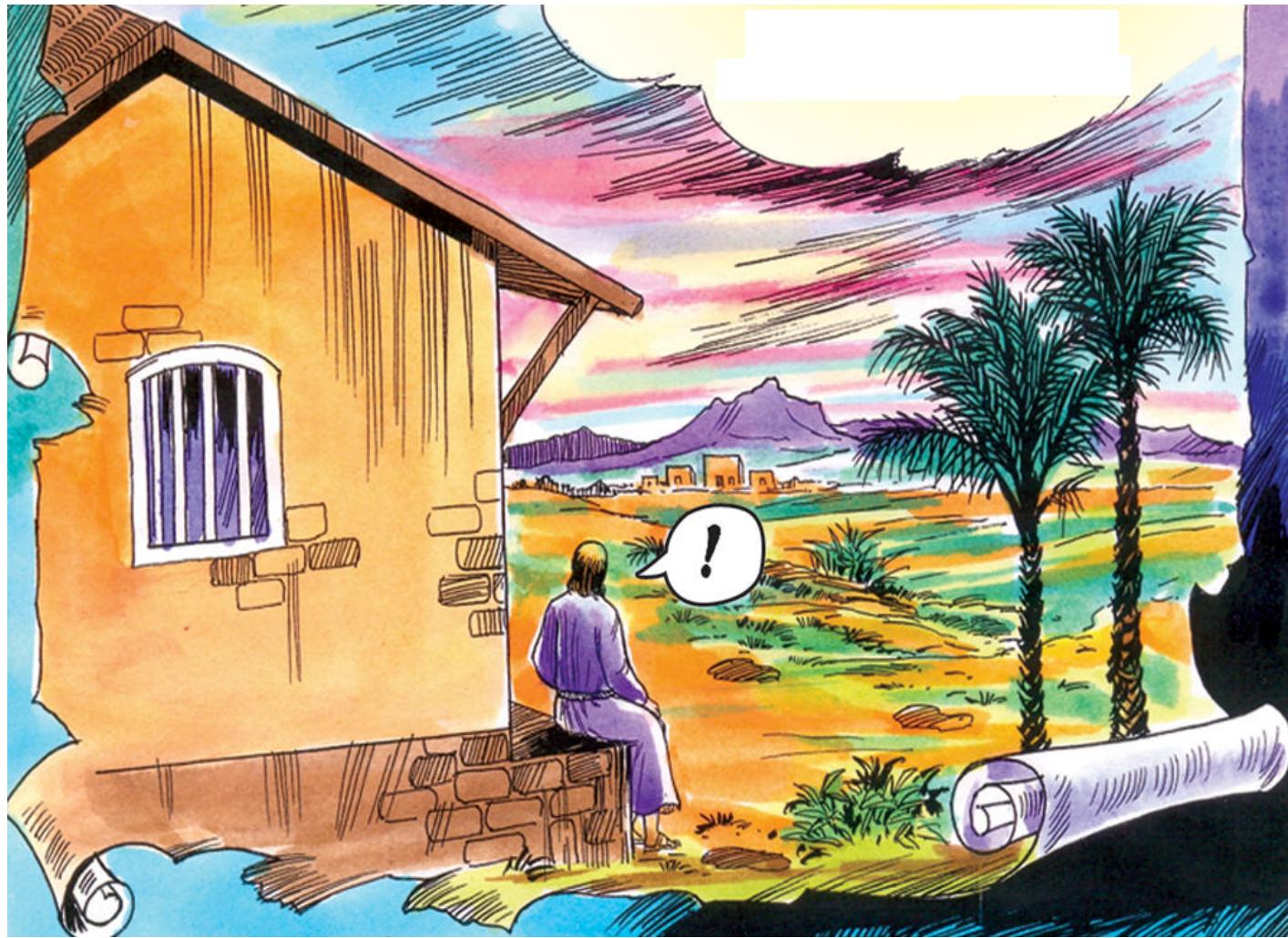
Es war
einmal ein
Prophet...

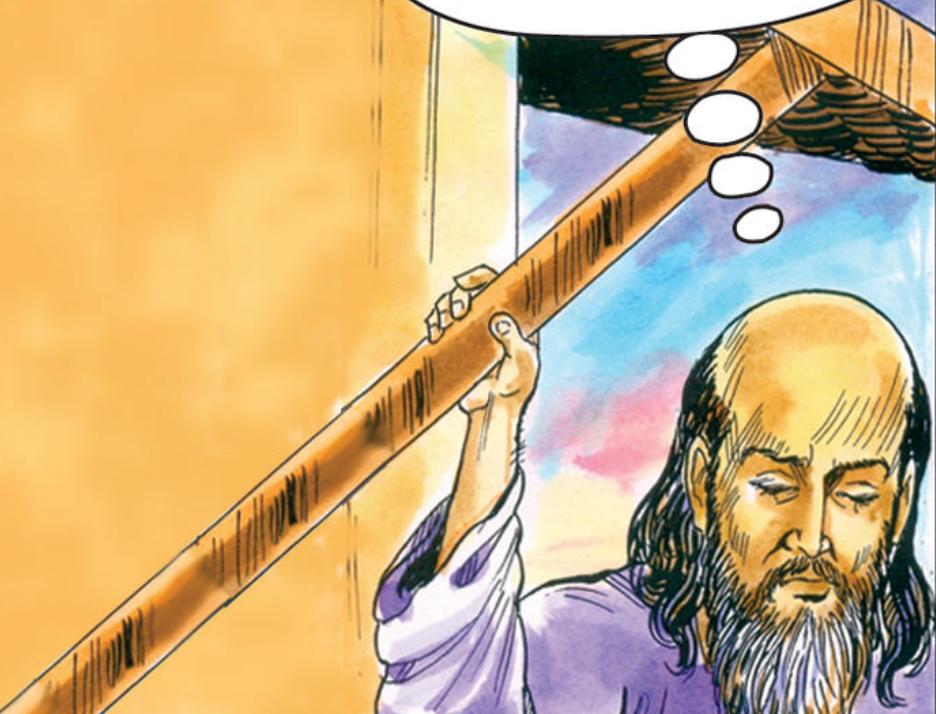


Sein Name war Jona. Er war der Sohn Amithais. Er lebte in Israel zur Zeit Jerobeams II. Jahwe berief ihn.



JONA, STEH AUF UND GEH IN DIE GROË STADT NINIVE. SAG IHNEN, DASS ICH IHRE STADT WEGEN IHRER BOSHEIT ZERSTÖREN WERDE.





Es stimmt, Jahwe hat
mich berufen. Aber ich
kann nicht nach Ninive
gehen. Ich werde
woanders hingehen.



Vielleicht gehe ich zum Hafen
und fliehe mit einem Schiff.



Wohin fährt
das Schiff?

Wir fahren nach
Tarsis, um Gold
zu kaufen.
Möchtest du uns
begleiten?



So gelangte Jona auf das Schiff
nach Tarsis.

Liegt Tarsis nicht im
Westen und Ninive im
Osten?

!

Seid still, lasst
den Meister
sprechen.



Jona versuchte also,
vor Gott zu fliehen.
Doch als das Schiff in
schwere See geriet...



Hier, zieht an den
Tauen; lasst die
Segel herunter.

Es hat keinen Sinn, die
Segel zu bergen. Lasst
uns beten, dass wir nicht
vom Meer verschlungen
werden.





Beten allein reicht nicht.
Wir müssen das Gewicht
reduzieren. Wir müssen
die Waren ins Meer
werfen.

!!



Holt auch die
Waren aus dem
Laderaum.
Schnell!



Kr...

Kr...

Kr...



Sie betraten den Raum.

Seht euch den an!

Wir bringen ihn
zum Kapitän.



Das werden wir tun, sobald wir an Deck sind.

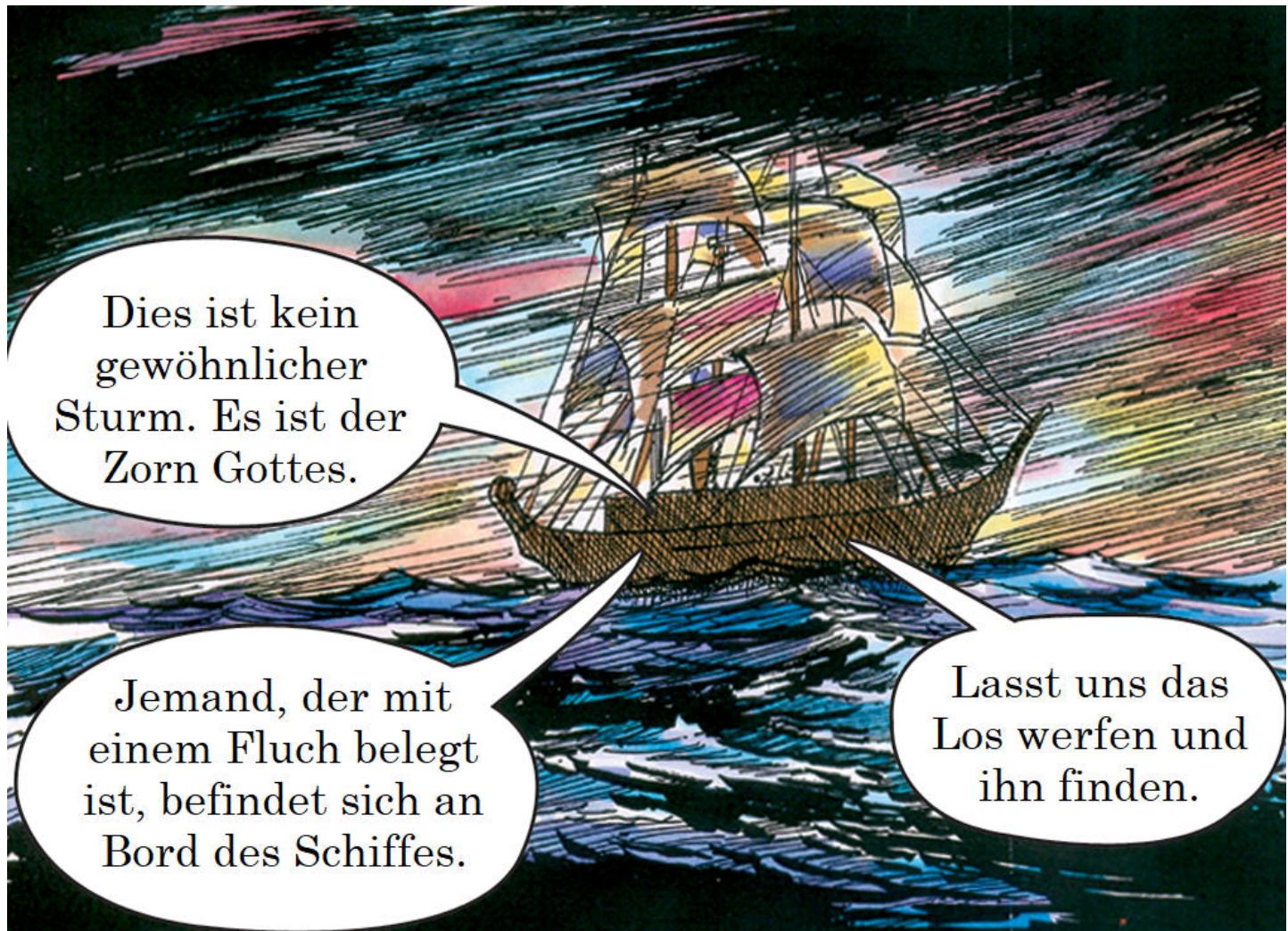
Was macht ihr da?
Lasst mich los.

!?



Warum schlafst du,
wo wir doch dem
Untergang geweiht
sind? Hast du denn
keinen Gott? Bete zu
ihm.

!



Dies ist kein gewöhnlicher Sturm. Es ist der Zorn Gottes.

Jemand, der mit einem Fluch belegt ist, befindet sich an Bord des Schiffes.

Lasst uns das Los werfen und ihn finden.

Das Los fiel auf Jona.

Wer bist du? Woher kommst du? Warum bist du auf dieses Schiff gegangen?

Ich bin Hebräer. Ich verehre Jahwe, den Schöpfer des Himmels und der Erde.



Was hast du gemacht?

Ich bin vor Gott
geflohen.







Wir können doch nicht einfach jemanden ins offene Meer werfen.

Los, wir versuchen es noch einmal und sehen, ob wir Land erreichen können.

Ach!

Oh! Baal!

Es hat keinen Sinn,
wir sind verloren.



Herr, unser Gott,
bestrafte uns nicht
dafür, dass wir diesen
Mann hinausgeworfen
haben. Wir haben es auf
deinen Befehl hin
getan.



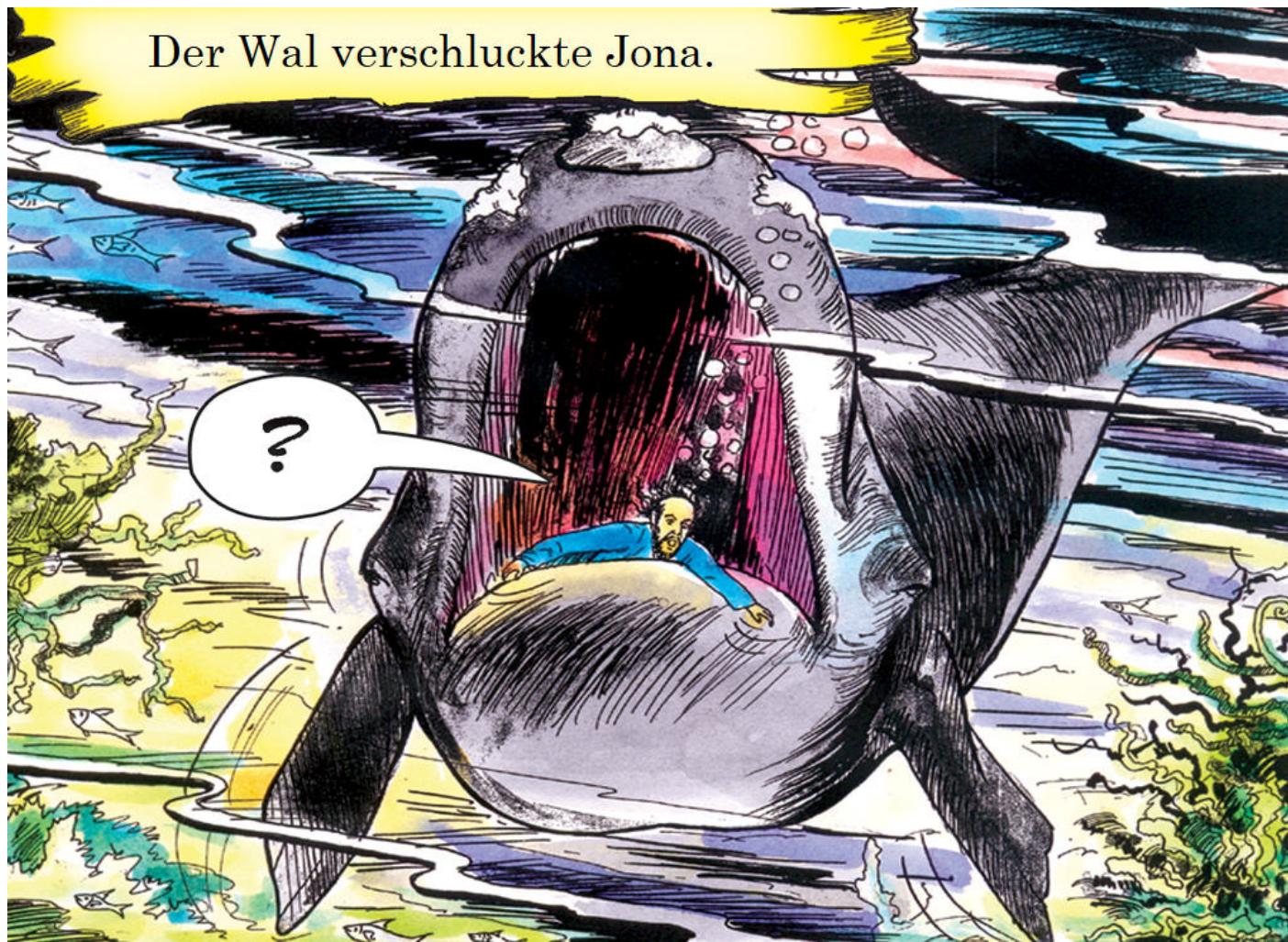
Das Meer beruhigte sich.

Lob und Ehre sei
Jahwe. Der Gott
der Hebräer ist der
wahre Gott.



Gerettet! Jetzt muss ich
nicht nach Ninive. Oh
nein! Ein Wal!

Der Wal verschluckte Jona.



Jona im Bauch des Wales.



Ich lebe noch. Aber bald
werde ich ein Teil dieses
Fisches sein.



In meiner Not rief ich
zum Herrn, und er
erhörte mich.

Aus der Tiefe rief
ich zum Herrn. Er
hörte mein
Schreien.





Am dritten Tag spie der Fisch
Jona am Ufer von Ninive aus.

Ich verhungere, wie
lange bin ich im Wal
gewesen?

Wohin soll ich jetzt gehen? Im Wasser
lauert das Monster. Oh mein Gott, ich
bin in Ninive!



JONA, GEH IN
DIE STADT
UND SPRICH!



Jona ging in die Stadt und wanderte einen Tag lang herum.



Ahuramasda, segne uns.



Am Abend.

Ihr Einwohner von
Ninive, kehrt um auf
euren bösen Wegen!

Wenn ihr nicht in
vierzig Tagen Buße tut,
wird Gott diese Stadt
zerstören.

!!?

Nach dem Gespräch.



Es wird interessant sein zu sehen, wie diese heidnische Stadt so wie Sodom und Gomorra niederbrennt!



Ihr Nichtjuden, ihr
habe es verdient.



Was, wenn sie bereuen?
Hoffentlich tun sie es nicht.



Es sieht so aus, als hätten sie
meine Worte ernst genommen.

Unter den Einwohnern von
Ninive

Er ist ein Prophet.
Was er gesagt hat,
könnte sich
bewahrheiten.

Gott ist barmherzig.
Wenn wir bereuen,
wird er uns
vergeben.

Wir
informieren
den König.



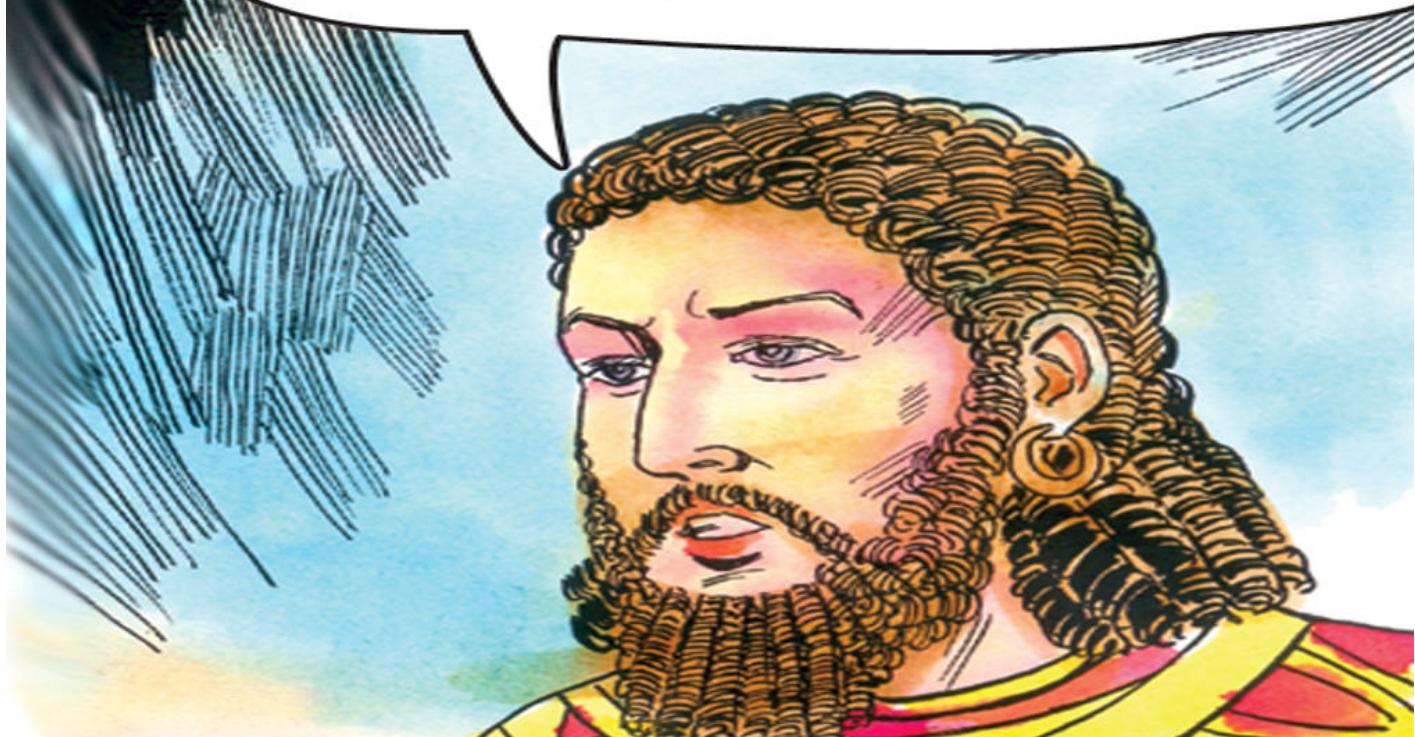
Im Palast.



Ab morgen gilt Fasten und Buße.
Mensch und Tier, alle müssen
fasten. Kein Essen und Trinken!



Alle sollen Sackkleidung tragen, sich mit Asche bedecken und um Gottes Gnade beten. Verkündet dieses Gebot in der ganzen Stadt!



Auf königlichen Befehl fastete die ganze
Stadt und sie beteten zum Herrn.





Ich wusste es. Sie haben Buße
getan. Jetzt wird Gott sie nicht
bestrafen.



Herr, warum hast
du mich zum
Narren gemacht?



Ich wusste, dass du barmherzig und geduldig bist. Deshalb habe ich versucht, nach Tarsis zu gelangen.



Du hast mich hierher gezerrt und
mich gezwungen zu sprechen, und
was ich ihnen gesagt habe, wird
niemals geschehen.



Du hast mich vor
diesen Leuten
lächerlich gemacht.



Das Leben hat keinen Sinn
mehr. Ich würde lieber sterben.



Wie werde ich sterben?

Ich glaube, ich setze
mich in die Sonne und
sterbe an der Hitze.

Und wenn die Stadt
zerstört wird, kann ich
zusehen.



Die Sonne brennt so heiß. Du hast mich absichtlich kahl gemacht. Ich wünschte, ich würde bald sterben.



Ich halte diese Hitze nicht mehr aus. Ich baue mir ein Zelt.

Jona baute ein Zelt.



Der Herr ließ eine Pflanze wachsen, die ihm Schatten spendete.



Der Herr musste bis zum Sonnenuntergang warten, um eine Pflanze zu erschaffen, die mir Schatten spendet!

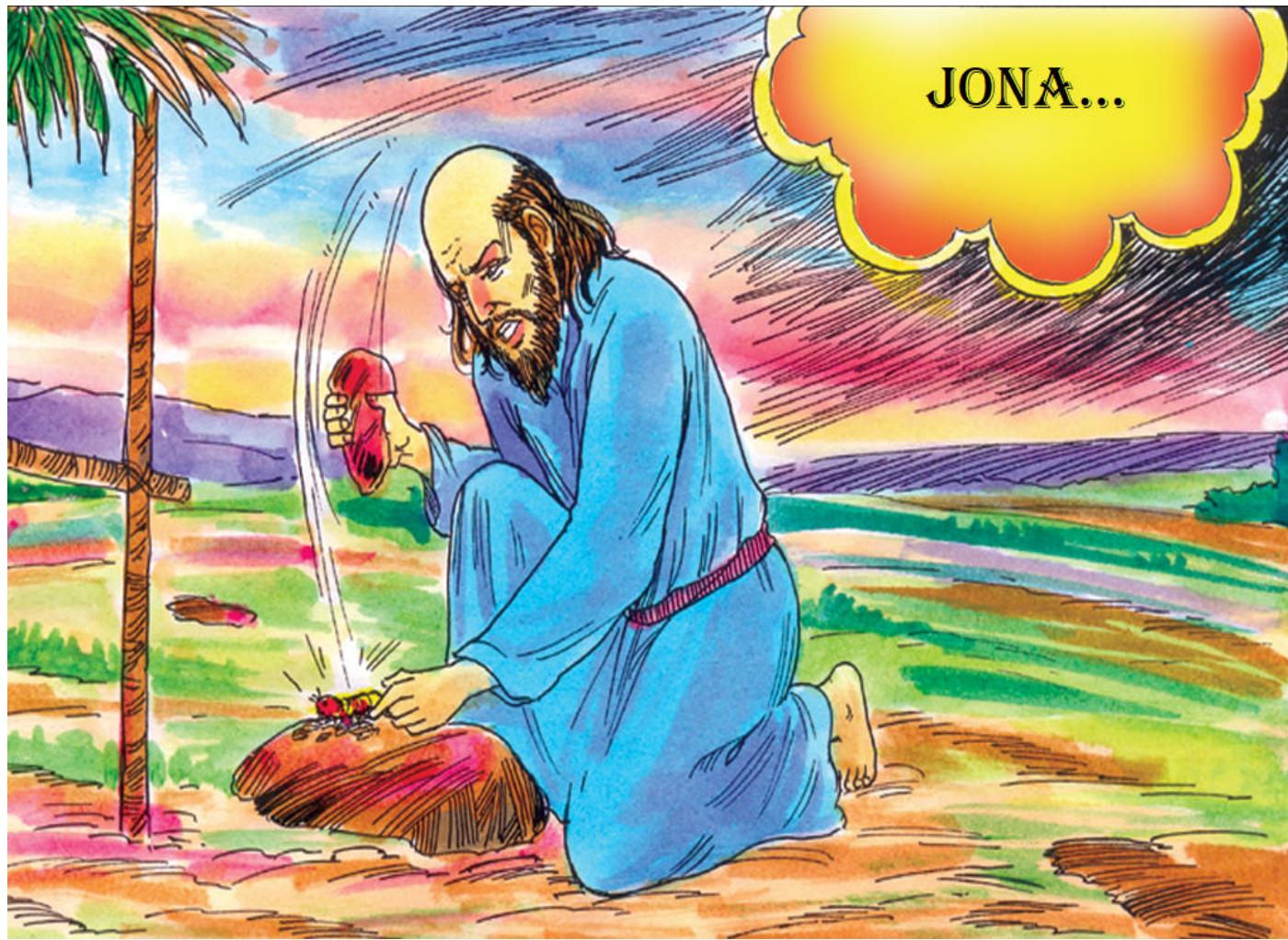
Am nächsten Tag wurde die Pflanze von einem Wurm befallen und verwelkte.



Mir brennt schon wieder der Kopf! Was ist mit dieser Pflanze passiert?



Oh, du hast meine Pflanze
zerstört! Ich werde dir eine
Lektion erteilen!





JONA, WARUM
BIST DU SO
WÜTEND?

Soll ich mich freuen,
dass die Pflanze, die
Schatten spendete,
zerstört wurde?

DIE PFLANZE WUCHS VON SELBST; DU
HÄST SIE WEDER GEPFLANZT NOCH
GEGOSSEN. DOCH WENN SIE
VERSCHWUNDEN IST, BIST DU WÜTEND
UND TRAURIG.

WIE KÄNNST DU MIR
VORWERFEN, MITGEFÜHL FÜR
DIESE STADT ZU HABEN, IN
DER HUNDERTTAUSENDE VON
KINDERN, MENSCHEN UND
TIEREN LEBEN?

!!





Was für eine Geschichte!

Wie konnte Jona drei Tage im Bauch eines Fisches überleben?

Wie kann ein Fisch in drei Tagen vom Mittelmeer nach Ninive gelangen?

Für den Herrn ist nichts unmöglich.

Der Kapitän und die Matrosen
des Schiffes waren gute Leute.



Die Einwohner von
Ninive bereuten so
schnell.

Jona war
bemerkenswert!



Er hat eine
wichtige Lektion
gelernt.

Was hat er
gelernt?

Der Herr ist allen
gnädig.



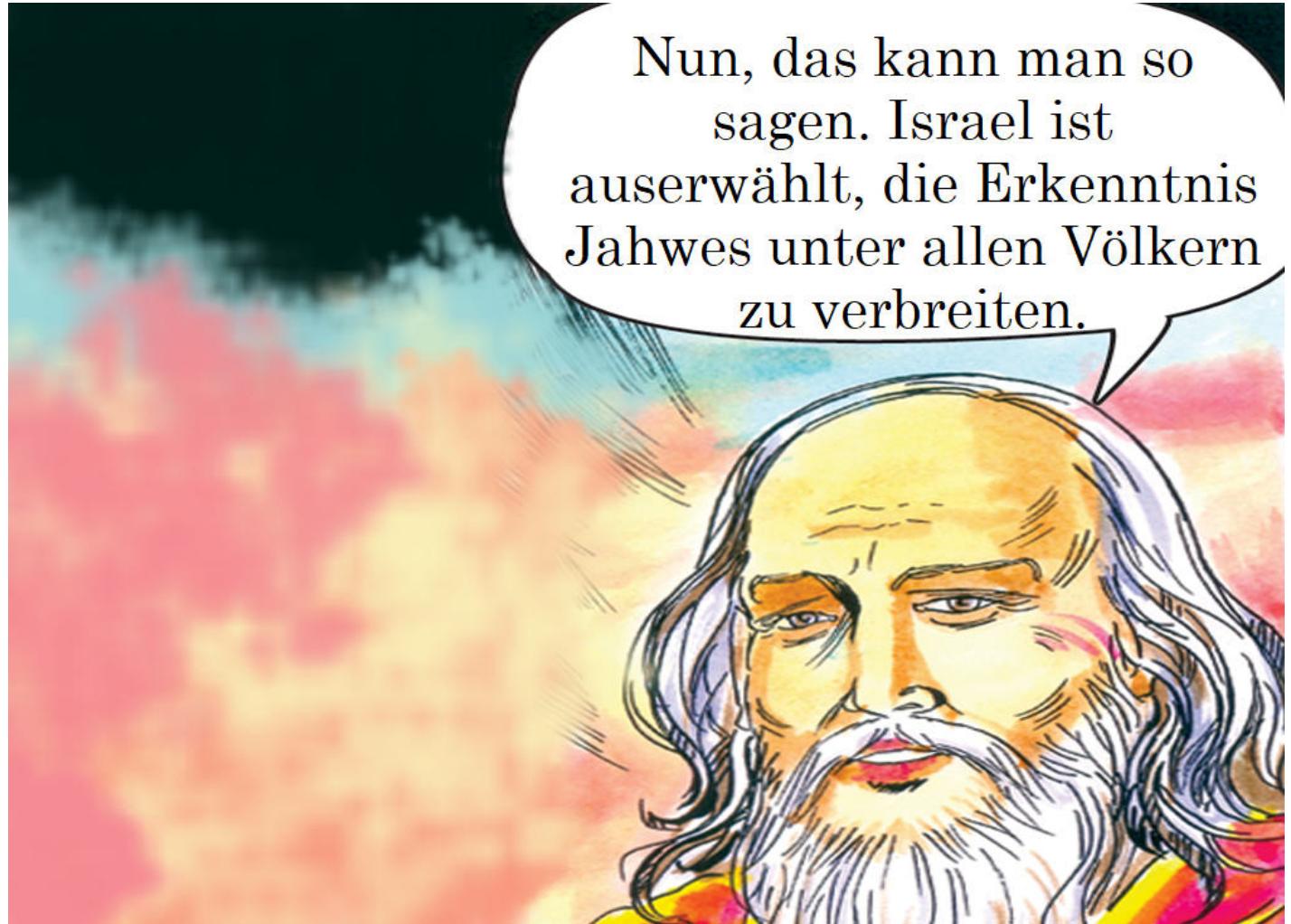
Ist das wahr
oder nur eine
Geschichte?

Eine Geschichte,
die einen wahren
Kern hat.

Jona bedeutet Taube.
Wofür ist die Taube ein
Symbol?

Volk Israel.

Kann man also sagen,
dass Israel Jona ist?



Nun, das kann man so
sagen. Israel ist
auserwählt, die Erkenntnis
Jahwes unter allen Völkern
zu verbreiten.



Und das Schlucken?
Weißt du, ob Israel jemals von
irgendjemdem annektiert wurde? Was
sagte der Prophet Jeremia dazu?



Babylon
verschlang
Israel wie ein
grausames
Monster.

Durch die babylonische
Gefangenschaft führte Jahwe
Israel mitten unter die Heiden.



Ja, das war es.

War das nicht
eine Strafe?

Es war eine Strafe, aber gleichzeitig auch eine Gelegenheit, Zeugnis für den Herrn abzulegen.

Leider haben wir das nicht getan.

Um unseren Glauben schützen?



Wir schützen unseren
Glauben nicht
dadurch, dass wir uns
von den Heiden
fernhalten. Indem sie
unser gutes
Leben sehen,
werden sie sich
Gott zuwenden.





Die Leute auf dem Schiff und in
Ninive waren in Wirklichkeit
besser als Jona.

Na klar! Oft sind die Leute,
die wir für „nichtsnutzig“ halten,
besser als wir.



Und was ist mit den
Lehren unserer
Anführer?

Sie behaupten, dass nur
die Israeliten gerettet
werden.

Stimmt das nicht? Wie können
die Heiden gerettet werden,
wenn sie Jahwe nicht kennen?



Wer trägt die
Verantwortung dafür, dass
sie Jahwe nicht kennen?

Wir sind es! Wir haben
die uns anvertraute
Mission nicht erfüllt.

Die Erlösung ist nicht exklusiv. Der Herr will, dass alle Menschen gerettet werden, und wir müssen dies allen verkünden.





Oh, gütiger und
barmherziger
Herr, du
beschützt alle
Völker. Wie
wunderbar sind
deine Wege!
Deine Liebe
währt ewig.



Meister, wenn der Herr barmherzig ist, warum müssen wir dann so viel leiden?

Die Antwort erfolgt morgen.

Ist es gerecht, dass die Guten leiden und die Bösen gedeihen?

!!!



Die nächste Geschichte

Das Leiden eines gerechten Mannes

Hiob

Fragen

1. Was bedeutet der Name „Jona“?
2. Nenne die beiden Anführer, die die religiöse Reform nach dem Exil leiteten.
3. Warum bestanden sie darauf, dass die Israeliten ihre heidnischen Ehefrauen verleugnen mussten?
4. Erläutere die Umstände, unter denen das Buch Jona verfasst wurde.
5. Wohin wurde Jona berufen zu predigen?
6. Warum ist Jona weggelaufen?
7. Warum zögerten die Seeleute, Jona ins Meer zu werfen?
8. Wie reagierten die Einwohner von Ninive auf Jonas Ruf?
9. Was hast du aus dem Buch „Jona“ gelernt?
10. Finde die Stellen in den Evangelien heraus, die sich auf Jona beziehen.

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiël
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.